



mobil hausen

... ein Projekt im Rahmen von RaumGestalten, Kulturkontakt Austria mit der Hauptschule Markt, Dornbirn, 4d Klasse

- **Lehrer:** Ayhan Ahmet
- **Schüler:** Ayaz Faruk, Cepni Ibrahim, Cesa Manuel, Durgun Tarik Burak, Hillisch Marcel, Hopovac Ahmedin, Knapp Simon, Mennel Marco Rene, Muxel Jonas, Spöttl Patrik, Steiner Marcel, Zuberi Ramon, Zumbel Benjamin, Dörr Julia, Felder Theresa, Gamber Lisa Maria, Haßler Lina, Krenn Michelle Fabienne, Maksimovic Manuela, Rauch Michelle, Valer Vanessa, Wolf Annette
- **Architekturvermittlung:** Martina Pfeifer Steiner, vai - Vorarlberger Architektur Institut



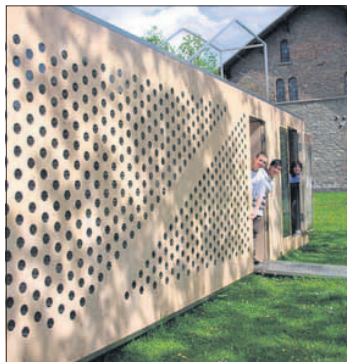
Schülerinnen und Schüler der 4d-Klasse der HS Dornbirn-Markt.

(Fotos: vai)

Architektur macht mobil

architektur JETZT

Kulturvermittlung an junge Menschen – vaiDOMA, die Außenstelle des Vorarlberger Architektur Instituts, wirkt selbsterklärend. System3, Prototyp der Architekten Oskar Leo Kaufmann und Albert Rüt ist weit gereist und ein anschauliches Exempel für „home delivery“. Es wurde im Sommer 2008 im MoMA, Museum of Modern Art New York, ausgestellt. Im Stadtgarten Dornbirn wandelte es sich zu vaiDOMA. Während des Schuljahres finden dort Workshops und interaktive Inputs in Zusammenarbeit mit den Schulen statt. In Ferienzeiten bietet das vai an diesem Ort sinnvolle Freizeitbeschäftigung zum Thema Architektur.



Das vaiDOMA auf dem Gelände der inatura in Dornbirn.

SMS-Workshop

Jugendliche schreiben täglich SMS. Was kann daraus entstehen, wenn die Autorin Gabriele Bösch und die Architektin Monika Abendstein vom aut. architektur und tirol darauf sensibilisieren, was da zwischen den Mauern so raunt? Die Geheimnisse in und um Gebäuden werden belauscht und in SMS-Sprache aufgezeichnet. Das daraus entstehende spannende Storybook wird mit Handy-Fotos illustriert.

Workshop-Termin

- Workshop für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren, vom 11. bis 13. August 09, 9 bis 16 Uhr im vaiDOMA, Stadtgarten Dornbirn
- Info und Anmeldung: info@v-a-i.at, Telefon: 0 55 72/ 5 11 69; www.v-a-i.at



Storybook wurde mit Handy-Fotos illustriert.

Wie Schülerinnen und Schüler in die Welt der Architektur eintauchten.

„mobilhausen“ waren eines der zehn ausgewählten Projekte von kultur kontakt Austria und konnte vom vai – Vorarlberger Architektur Institut mit den SchülerInnen der 4d Klasse der Hauptschule Dornbirn Markt verwirklicht werden. Als Einstieg bot System3, oder besser gesagt vaiDOMA, Gelegenheit zu entdecken und hinterfragen. Der Weg einer Holzbox vom Bregenzerwald nach New York und wieder zurück wurde nachgezeichnet und mit spannenden Geschichten illustriert.



Die Bauspezialisten fertigten komplizierte Modelle.

Im zweiten Teil wurde an „meiner mobilen box“ gearbeitet. Die unterschiedlichen Ergebnisse waren bemerkenswert: Klare Boxen oder Klappkunstwerke in Pop-Up-Me-

thode, leere Lofts oder bis ins Detail ausgearbeitete Innenräume mit gemusterter Bettwäsche, schönen Teppichen und gedeckten Tischen waren zu betrachten. Bei der Erkundungstour durch Dornbirn wurde nach Möglichkeiten und Zwischenräumen Ausschau gehalten, in dem sich die Wohnprojekte einfügen könnten.

Ganze Schule beteiligt

Zum Abschluss wurde die ganze Schule einbezogen. Kleingruppen wanderten mit dem Modell von Klasse zu Klasse und erzählten eine Story übers Wohnen, über Haustiere oder Hobbys. In der großen Pause wurden alle Bauwerke in der Aula präsentiert.

[zett-be]-INTERVIEW: Martina Pfeifer Steiner vom Vorarlberger Architektur Institut

„Viel Neues wahrgenommen“

Der Architektur kann man sich nicht entziehen, sie umgibt jeden und immer.

[zett-be]: Was bedeutet Architekturvermittlung für Sie?

Martina Pfeifer Steiner: Vielleicht sollte man Architektur erleben dazu sagen. Jeder Mensch wohnt, arbeitet, lebt in Gebäuden. Wir bewegen uns in und zwischen den Räu-

men. Der Alltag umgibt uns mit Bauwerken, die durch Sensibilisierung anders wahrgenommen werden können. Man muss dazu keinen Vortrag halten, es genügt eine Fragestellung, die Anregung einer Blickrichtung. Es ist ein kleiner Impuls, der die Verantwortung etwas zu Erleben, Begreifen, Verstehen an den Betrachter selbst übergibt.

[zett-be]: Was reizt Sie an der Arbeit mit SchülerInnen?

Martina Pfeifer Steiner: In erster Linie ist es immer sehr spannend, Ergebnisse zu bestaunen, wenn man keine Ergebnisse erwartet. Ich habe mir viele Gedanken gemacht darüber, wie man junge Leute motivieren kann, etwas auszuprobieren, sich auf Architektur einzulassen. Wenn die Eingangsskepsis weggeräumt ist, läuft es wie von selbst und man darf sich überraschen lassen von der Vielfältigkeit der Sichtweisen. Nach einer



Martina Pfeifer Steiner

Erkundungstour mit Jugendlichen habe ich das Gefühl, selbst ganz viel Neues wahrgenommen zu haben.

[zett-be]-UMFRAGE: Wie hat dir der Modellbau-Workshop gefallen?



Zuerst dachte ich, ich kann das nicht, aber dann war es doch einfach und lustig. Ich habe gemeinsam mit Vanessa gebaut. Wir haben uns vorgestellt, wie wir selbst drinnen wohnen würden und überlegt, was im Alltag wichtig ist. Wir hatten zum Glück meist gleiche Vorstellungen.

JONAS MUXEL



Ich habe zuerst Kleiderbügel gebastelt, für die Garderobe, zum Jacken aufhängen. Weil ich alles ganz genau machen wollte, bin ich nicht weit gekommen. Ich wollte, dass alles so ist, wie es bei mir irgendwann einmal aussehen sollte. Bei der Erkundungstour habe ich Häuser gesehen, die mir vorher nie aufgefallen sind.

MICHELLE RAUCH



Am Anfang war es schwierig, mit der Zeit hatte ich dann einen Plan. Der Tipp vom Lehrer hat mir geholfen, die ganze Wohnung aufklappbar zu machen. Zum Schluss ging ich noch an die Details. Zufrieden? Es kann immer besser sein, aber Grundrisse zeichnen hat am meisten Spaß gemacht. Kreativ sein gefällt mir.

PATRICK SPÖTTL



Ich habe mir mein eigenes Zimmer vorgestellt. Vor zwei Jahren konnte ich es neu einrichten und habe mir da schon Gedanken darüber gemacht, wie es aussehen sollte. Das Zimmer war dann leider viel zu klein, darum habe ich jetzt hier meine Ideen umgesetzt. vaiDOMA ist ein cooles Haus, dass es in Amerika war, gefällt mir sehr.

ANNETTE WOLF

Schüler machen Zeitung

heute: HS Markt Dornbirn und vai

Infos & Kontakt

vai - vorarlberger architektur institut
 Marktstraße 33
 A 6850 Dornbirn
 T +43 5572 511169
 info@v-a-i.at
www.v-a-i.at